

## Literatur zum Thema Chatten- für Eltern und Multiplikatoren

**Titel:** Mit einem Klick zum nächsten Kick  
Aggression und sexuelle Gewalt im Cyberspace

**Autor:** Innocence in Danger- Deutsche Sektion  
Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V. (Hg.)

**Verlag:** Mebes & Noack

**Titel:** Nur ein Mausclick bis zum Grauen  
Jugend und Medien

**Autor:** Rainer Richard & Beate Krafft- Schöning

**Verlag:** Schriftenreihe der Medienanstalt Sachsen- Anhalt

**Titel:** K.L.A.R.  
Im Chat war er noch so süß...!  
Unterrichtsmaterialien für Schule und Jugendarbeit- für die Altersgruppe  
12- 16 Jahre in Verbindung mit dem Jugendbuch: Im Chat war er noch  
so süß..!

**Autor:** Annette Weber

**Verlag:** Verlag an der Ruhr

**Titel:** Kommunikation im Chat  
Grundlagen, Instrumente, Bewertung

**Autor:** Annegret Teplan

**Verlag:** VDM Verlag Dr Müller

**Titel:** **Erlebniswelt Multimedia**  
Computerprojekte mit Kindern und Jugendlichen

**Autor:** **Günther Anfang u.a.**

**Verlag:** **Kö Päd**

<b>Literatur für Kinder ab ca. 10 Jahre</b>
---

**Titel:** **Im Chat war er noch so süß..!**  
Gefahren im Internet

**Autor:** **Annette Weber**

**Verlag:** **Verlag an der Ruhr**

**Titel:** **Falsche Freundschaft**  
Gefahr aus dem Internet

**Autor:** **Brigitte Bobel**

**Verlag:** **Arena Life**

**Broschüre: Click it!**  
Tipps für Kinder und Jugendliche:  
Sicherer Umgang zum Thema Chatten

**Velbert, den 13.09.2007**

## Hilfreiche Internetadressen:

- [www.Jugendschutz.net](http://www.Jugendschutz.net)
- [www.kindersindtabu.de](http://www.kindersindtabu.de)
- [www.zartbitter.de](http://www.zartbitter.de)
- [www.innonenceindanger.org](http://www.innonenceindanger.org)
- [www.nina-info.de](http://www.nina-info.de)
- [www.time-for-kids.de](http://www.time-for-kids.de). Seite für empfehlenswerten Filter
- [www.sfcag.de](http://www.sfcag.de). Schutzsoftware

Überreicht durch:  
Susanne Hentschel (Dipl.Sozialpädagogin)

Präventionsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern  
Amt für Jugend, Schule und Sport  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Tel. 02103/ 72- 288 oder – 516  
E.Mail: [Susanne.hentschel@hilden.de](mailto:Susanne.hentschel@hilden.de)

## **Fragenkatalog für Eltern, deren Kinder bereits mit dem Internet umgehen.**

- **Wann waren Sie als Eltern mal mit Ihrem Kind im Internet?**
- **Kennen Sie die Kontakte Ihres Kindes im Internet?**
- **Was wissen Sie oder Ihre Kinder von den Chatfreunden?**
- **Welche Angaben der Chatfreunde wurden von Ihnen oder Ihren Kindern überprüft?**
- **Wie oft und wie lange ist Ihr Kind täglich oder wöchentlich im Internet?**
- **Was macht Ihr Kind in welchem Chatangebot genau?**
- **Über was unterhält sich Ihr Kind mit Fremden oder Freunden im Chat?**
- **Welche Kontrollmaßnahmen oder Abmachungen haben Sie mit Ihrem Kind für die Nutzung des Internets getroffen?**
- **Kennen Sie das Zugangspasswort Ihres Kindes?**
- **Reden Sie mit Ihrem Kind regelmäßig über die Erlebnisse, die es im Internet hat?**
- **Reden Sie mit Ihrem Kind regelmäßig über die Chatbekanntschaften?**
- **Sind Sie im Haus, wenn Ihr Kind chattet?**
- **Verfügt Ihr Kind über einen eigenen PC mit Internetanschluss in seinem Zimmer?**
- **Wenn ja, wieso haben Sie ihrem Kind einen eigenen Internetanschluss eingerichtet?**
- **Sind Sie selbst sicher im Umgang mit diesem Medium?**
- **Fühlen Sie sich fit genug, Ihrem Kind bei Fragen zu Chatfreunden, Chatangeboten oder auch dem Internet allgemein ein guter und vielleicht auch kritischer Gesprächspartner zu sein?**

**(Quelle: siehe auch Richard und Krafft- Schöning; Nur ein Mausklick bis zum...Berlin 2007)**

## Bewusstsein schaffen

- dass der Chatfreund nicht mit dem Freund aus der Schule zu vergleichen ist.
- dass der Chatfreund nicht angefasst oder angeschaut werden kann
- dass man die Stimme des Chatfreundes nicht hören kann und
- dass man seine Gesten nicht deuten kann
- dass nichts, was der Chatfreund erzählt war sein muss
- dass nichts, was der Chatfreund schreibt überprüft werden kann
- dass der Chatfreund deshalb nie die Qualität eines richtigen Freundes erreichen kann
- dass der Chatfreund immer ein Fremder bleibt, auch wenn ich ihm schon lange schreibe
- dass man sehr gut überlegen muss, wie man auf das vom Chatfreund Gesagte im „richtigen Leben“ reagieren würde
- dass der Chatfreund schneller „vor der Hautür“ stehen könnte, als einen lieb ist
- dass man über das Internet die gleiche geringe Chance hat, den „Traumpartner“ zu finden, als über eine Zeitungsinserat
- dass es strafbar ist seine „Nackedei- Web- Cam- Bilder“ zuzusenden, weil man gerade mal Lust auf Cyber-Sex hat (jugendliche Bungee-Pädos)
- dass man den anderen im Internet ebenso begegnen sollte, wie man ihm im richtigen Leben begegnen würde ( keine sexuelle Anmache- Abwehr von sexueller Anmache)
- dass man sich gut überlegen sollte, wie man sich selbst im Internet darstellt, damit einem andere nicht zum „Sexspielzeug“ (Ich-Bewusstsein) machen
- dass man sich gut überlegen sollte welche Angaben man auf seiner eigenen Homepage hinterlässt
- dass das Internet von jedem und überall bedient werden kann und sich damit leider auch viele „üble Gesellen“ hier herumtreiben

- dass man einer erwachsenen Person unbedingt etwas erzählen sollte, wenn es einem wegen eines Kontaktes oder Geschehnis im Internet oder über das Internet schlecht geht
- 
- dass man auch einmal über andere sinnvolle Freizeitbeschäftigung nachdenken könnte, weil Chatten eigentlich ziemlich hohl ist und es fast immer nur um das eine geht.

(Quelle: Auszug aus: Richard & Krafft- Schöning; Nur ein Mausklick bis zum Grauen... Berlin 2007)

Überreicht durch:  
Susanne Hentschel (Dipl.Sozialpädagogin)  
Prävention gegen sexuellen Missbrauch von Kindern